

Elima, Der Hexer – Ein Wirken Bis Heute

1. Einleitung: Die Wirklichkeit der geistlichen Kräfte

Seelen oder geistliche Kräfte erscheinen nicht einfach aus dem Nichts. Jede Seele oder Kraft hat eine Ursache – sie kann von einer Person, einem Ort oder einem Ereignis stammen. Wenn diese Ursache verschwindet, bleibt das Verhalten oder die geistliche Kraft zurück. Wird dieses Verhalten tief verwurzelt, spricht man in geistlicher Sprache von einer „Seele“ oder einem „geistlichen Prinzip“.

In der Bibel sehen wir viele Beispiele: Jezebel war eine Hexe und Hure, deren Handeln Israel zerstörte und in ein Land der Zauberei verwandelte. Auch nach ihrem Tod wirkte ihre Seele weiter auf der Erde. Deshalb spricht Jesus Jahre später noch über sie, als sei sie immer noch gegenwärtig:

Offenbarung 2,19-20 (EU)

„Ich kenne deine Werke, deine Liebe, deinen Glauben, deinen Dienst und deine Geduld; und ich weiß, dass deine letzten Werke größer sind als die ersten. Aber ich habe ein Wort an dich: Du hast die Frau Jezebel geduldet, die sich eine Prophetin nennt und meine Knechte lehrt und irreführt, damit sie Unzucht treiben und Götzenopfer essen.“

2. Prophetische Geister – Elija, Elisa und Johannes der Täufer

Auch Elija ist ein Beispiel: Als er von der Erde weggenommen wurde, wirkte seine prophetische Kraft weiterhin. Dabei ging es nicht um die Person selbst, sondern um die geistliche Kraft, die sein Handeln prägte.

Elisa empfing einen Teil von Elias prophetischer Kraft.

Johannes der Täufer stand „im Geist und in der Kraft Elias“ (vgl. Maleachi 4,5; Lukas 1,17).

Dies zeigt: Prophetische Aufgaben und Geisteswirkungen können weiterwirken, auch wenn die Person physisch nicht mehr da ist.

3. Elima, der Hexer – Apostelgeschichte 13,6-12

Paulus und Barnabas begegneten Elima (Elymas), einem Hexer und falschen Propheten, während sie das Evangelium in Paphos predigten:

Apostelgeschichte 13,6-12 (EU)

„Als sie die ganze Insel durchzogen bis nach Paphos, trafen sie einen Mann, einen Zauberer und falschen Propheten, einen Juden namens Bar-Jesus. Dieser war beim Prokonsul Sergius Paulus, einem klugen Mann. Der Prokonsul rief Barnabas und Saulus zu sich, um Gottes Wort zu hören. Aber Elymas, der Zauberer – so wird sein Name übersetzt –, trat gegen sie auf, um den Prokonsul vom Glauben abzubringen.

Saulus, der Paulus ist, erfüllt vom Heiligen Geist, blickte ihn streng an und sagte: „O voller List und aller Bosheit, Sohn des Teufels, Feind aller Gerechtigkeit, hör auf, die geraden Wege des Herrn zu verdrehen! Siehe, die Hand des Herrn ist über dir; du wirst blind sein und die Sonne nicht sehen.“ Und sofort fiel Dunkelheit über ihn, und er musste geführt werden. Der Prokonsul, als er sah, was geschehen war,

glaubte und staunte über die Lehre des Herrn.“

Theologische Erklärung

Hexerei und falsche Prophetie: Elima war ein Meister darin, Menschen vom Glauben abzubringen und die Wahrheit Gottes zu verdrehen. Paulus bezeichnet ihn als „Sohn des Teufels“ – dies zeigt, dass sein Wirken nicht nur menschlich, sondern geistlich war.

Blindheit als geistliche Strafe: Die plötzliche Blindheit symbolisiert geistige Blindheit gegenüber der Wahrheit.

Der Heilige Geist als Machtquelle: Paulus' Wirken kommt nicht aus ihm selbst, sondern aus der Erfüllung mit dem Heiligen Geist.

4. Die fortdauernde Wirkung geistlicher Kräfte

Auch wenn Elima längst gestorben ist, wirkt seine geistliche Kraft weiterhin auf Menschen, oft ohne dass sie es merken. Viele Menschen handeln unwissentlich nach ähnlichen Mustern, kritisieren das Evangelium oder geistliche Diener Gottes, und

wirken so selbst wie „Hexer“.

Menschen, die jedes Wort des Evangeliums kritisieren, können geistlich beeinflusst sein, ohne es zu wissen.

Gläubige sollten wachsam sein: Nicht jede Meinung, selbst von Verwandten, Freunden oder Kollegen, ist biblisch fundiert.

Jesus mahnt: „Seht zu, wie ihr hört“ (Lukas 8,18).

5. Praktische Anwendung

1. Geistliche Unterscheidung üben: Prüfe jedes geistliche Wort, jede Predigt und Lehre anhand der Bibel.
2. In der Kraft des Heiligen Geistes stehen: Paulus zeigt uns, dass geistliche Autorität aus der Verbindung mit Jesus und dem Heiligen Geist kommt.

3. Abstand halten von destruktiven Kräften: Wer permanent Gottes Wort kritisiert oder verhöhnt, kann das Herz verhärten. Halte dich fern.
4. Fokus auf Gott richten: Suche Gott intensiv, liebe ihn, höre und studiere Sein Wort. Lass dich nicht ablenken von Menschen, die das Göttliche ablehnen.

6. Fazit

- Geistliche Kräfte wirken oft über den Tod hinaus weiter, sei es prophetisch oder destruktiv.
- Paulus zeigt, wie man diesen Kräften in der Kraft des Heiligen Geistes begegnet.
- Jesus hat den Heiligen Geist hinterlassen, damit wir geistlich unterscheiden, standhaft bleiben und in seiner Wahrheit leben.

Maran Atha

Share on:

WhatsApp